

Antrag 282/I/2025**FA XII - Kulturpolitik****Der Landesparteitag möge beschließen:****Doppelhaushalt 2026/2027 Kultur**

1 Der Landesvorstand und die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus mögen sich bei den Kürzungsrunden für den 2 Doppelhaushalt 2026/2027 dafür einsetzen, dass die Kultur 3 nicht erneut überproportional und unverhältnismäßig 4 den Sparszenarien ausgesetzt ist.

5

6 Die Kunst- und Kulturförderung ist nach dem Grundgesetz 7 in Deutschland in erster Linie Sache der Länder und 8 Gemeinden. Die Berliner Verfassung enthält zudem 9 die Staatszielbestimmung, das kulturelle Leben zu schützen 10 und zu fördern (Art. 20, 21 VvB). Die Grundlinien der 11 Sozialdemokratie sind auch in der Kultur zu schützen: 12 faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen, eine sozial- 13 verträgliche Infrastruktur und eine offensive Förderung 14 von Diversität und Vielfalt.

15

16 Kultur ist Teil der Daseinsvorsorge. Die Kürzungsszenarien 17 des Finanzsenators und des Kultursenators greifen direkt 18 in diese Daseinsvorsorge ein, auf die die Kultur ein Anrecht 19 hat. Durch Zeitdruck und Willkür ist eine planbare 20 Bestandsaufnahme und Zielvereinbarung nicht möglich. 21 Der finanzielle Schaden für Berlin und der soziale Schaden 22 für die Kultur - sowohl institutionell, für Zuwendungs- 23 empfänger*innen als auch in der Freien Szene - sind so- 24 mit immens, wenn es nicht erst transparente und mess- 25 bare Kriterien für die Kürzungsvorhaben - in Absprache 26 zwischen Politik, Verwaltung und den Akteur*innen - gibt. 27 Daher setzt sich die SPD Berlin für ein Kulturfördergesetz 28 ein, um danach zu handeln. Nur eine starke Kulturpolitik 29 ist auch eine starke Gesellschaftspolitik.

30

31 Gleichzeitig fordern wir den Landesvorstand und die SPD- 32 Fraktion im Abgeordnetenhaus auf, sich für einen Runden 33 Tisch Freie Szene einzusetzen, um die Zukunft der gesamten 34 Freien Szene inkl. ihrer wichtigsten Ressource, den be- 35 zahlbaren Raum für Produktion und Präsentation, zu si- 36 chern.

Empfehlung der Antragskommission**Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)**